

**Art. 33.** Le présent décret entre en vigueur à une date à fixer par le Gouvernement flamand.  
Promulguons le présent décret, ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.  
Bruxelles, le 2 avril 2021.

Le Ministre-Président du Gouvernement flamand,  
le Ministre flamand des Affaires étrangères, de la Culture, des TIC et de la Gestion facilitaire,  
J. JAMBON

—  
Note

(1) *Session 2020-2021*

Documents : – Projet de décret : 681 – N° 1

– Rapport : 681 – N° 2

– Texte adopté en séance plénière : 681 – N° 3

Annales - Discussion et adoption : Séance du 31 mars 2021.

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2021/201967]

#### 25. MÄRZ 2021 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 21. Januar 2021 zur Festlegung von Maßnahmen zur Vorbeugung der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19)

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention, Artikel 10.3 § 2 Absatz 3, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juli 2020, und Artikel 10.4.1, eingefügt durch das Dekret vom 10. Dezember 2020;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 23. Juli 2020 zur Festlegung von essenziellen Gründen zwecks Freistellung von der zeitlich begrenzten Isolation und der medizinischen Untersuchung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 21. Januar 2021 zur Festlegung von Maßnahmen zur Vorbeugung der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19);

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 16. März 2021;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 25. März 2021;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, Artikel 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass in Anbetracht des Beschlusses des Konzertierungsausschusses vom 10. März 2021 ein dringender Bedarf an Harmonisierung der in den verschiedenen Teilstaaten geltenden Ausnahmeregelungen der Test- und Quarantänepflicht besteht; dass angesichts der fehlenden Harmonisierung in Belgien verschiedene Ausnahmeregelungen bestehen, die insbesondere im Bereich des internationalen Personen- und Dienstleistungsverkehrs für eine große Rechtsunsicherheit sorgen; dass diese Rechtsunsicherheit schnellstmöglich durch die Annahme von klaren, für ganz Belgien harmonisierten Regeln beseitigt werden muss;

In der Erwägung, dass die Verabschiedung des vorliegenden Erlasses aus vorstehenden Gründen keinen Aufschub mehr duldet;

Auf Vorschlag des Ministers für Gesundheit;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - In den Erlass der Regierung vom 21. Januar 2021 zur Festlegung von Maßnahmen zur Vorbeugung der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) wird folgendes Kapitel 1, das die Artikel 1 bis 3 umfasst, eingefügt:

*"Kapitel 1 - Test- und Quarantänepflicht"*

**Art. 2** - Artikel 1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Nummer 1 wird das Wort "sieben" durch das Wort "zehn" ersetzt;

2. in Nummer 2 wird das Wort "sieben" durch das Wort "zehn" ersetzt.

**Art. 3** - Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 1 Absatz 1 Nummer 1 wird hinter die Wortfolge "heimgekehrt ist" die Wortfolge ", um sich einem Test auf das Coronavirus (COVID-19) zu unterziehen" eingefügt;

2. § 1 Absatz 1 Nummer 2 wird aufgehoben;

3. § 2 wird aufgehoben.

**Art. 4** - In denselben Erlass wird folgendes Kapitel 2, das die Artikel 3.1 bis 3.4 umfasst, eingefügt:

*"Kapitel 2 - Ausnahmeregelungen"*

**Art. 3.1** - § 1 - Die in Kapitel 1 erwähnten Personen werden von der dort vorgesehener Verpflichtung, sich zu isolieren, freigestellt, um folgende notwendige Tätigkeiten zu verrichten, die nicht bis nach Auslaufen der Quarantänefrist aufgeschoben werden können:

1. Fahrten im Zusammenhang mit dringender medizinischer Versorgung und Zugang zu Medikamenten;

2. Fahrten für den Kauf von Waren zur Erfüllung von Grundbedürfnissen, vorausgesetzt niemand anders kann diese besorgen und nur in Ausnahmefällen;

3. Fahrten für dringende rechtliche oder finanzielle Angelegenheiten und die elterliche Gewalt, vorbehaltlich eines Nachweises;

4. Fahrten zur dringenden und notwendigen Versorgung von (Haus-)Tieren, vorausgesetzt niemand anders kann sich darum kümmern;

## 5. Fahrten zu einer Beerdigung.

Personen, die für den Zeitraum der Verrichtung der in Absatz 1 vorgesehenen Tätigkeiten den Ort der Quarantäne verlassen, sind verpflichtet, für die Dauer der Quarantäne einen Mundschutz zu tragen und die geltenden Abstandsregeln zu anderen Personen einzuhalten.

§ 2 - Folgende in Kapitel 1 erwähnte Personen werden von der Verpflichtung, sich testen zu lassen, freigestellt:

1. Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht untersuchen lassen können und dies durch ein ärztliches Attest nachweisen;

2. Personen, die sich zu einem Test anmelden, bei denen aber der für die Durchführung des Tests verantwortliche Arzt entscheidet, dass der Test nicht durchgeführt werden kann.

Die in Absatz 1 erwähnten Personen sowie Personen, die einen Test verweigern, gelten für die Dauer der in Artikel 1 vorgesehenen Verpflichtung, sich zu isolieren, als mit dem Coronavirus (COVID-19) infiziert.

Art. 3.2 - Folgende Personen, die sich in einem Risikogebiet im Ausland aufgehalten haben, werden in diesem Zusammenhang vollständig von der Verpflichtung, sich zu isolieren, und von der Verpflichtung, sich einer Untersuchung zu unterziehen befreit:

1. Grenzbewohner oder Grenzgänger, die in dieser Eigenschaft reisen;
2. im Güterverkehrssektor tätige Personen im Rahmen der Ausübung ihrer Aufgaben sowie andere im Transportwesen tätige Personen, sofern dies im Rahmen der Ausübung ihrer Aufgaben erfolgt;
3. Seeleute, Schlepperfahrer, Lotsen und Industriepersonal, die in Offshore-Windparks arbeiten;
4. Personen, die im Rahmen von grenzüberschreitenden Co-Elternschaften reisen;
5. Schüler, Studenten und Praktikanten, die im Zusammenhang mit ihrem Studium oder einem grenzüberschreitenden Praktikum täglich oder wöchentlich ins Ausland reisen;
6. Grenzschilder, die im Rahmen der Schulpflicht oder im Rahmen der Hochschul- und Erwachsenenbildung zu und von dem Ort reisen, an dem sie die Ausbildung erhalten;
7. die Border Force Officers des Vereinigten Königreichs;
8. Personen, die zwei Monate vor der Rückkehr positiv auf das Coronavirus (COVID-19) getestet wurden;
9. Personen mit Wohnsitz in Belgien, die sich weniger als 48 Stunden in einem Risikogebiet im Ausland aufgehalten haben, mit Ausnahme von Südafrika, den in Südamerika gelegenen Ländern und dem Vereinigten Königreich;
10. Personen ohne Wohnsitz in Belgien, die sich nicht länger als 48 Stunden in Belgien aufhalten, mit Ausnahme von Personen aus Südafrika, den in Südamerika gelegenen Ländern und dem Vereinigten Königreich;
11. Personen, bei denen das Infektionsrisiko als niedrig eingeschätzt wird.

Für die Anwendung von Absatz 1 Nummer 11 wird das Infektionsrisiko im Wege einer Selbsteinschätzung ermittelt, die in das von der Föderalbehörde zur Verfügung gestellte Passagier-Lokalisierungsformular eingetragen wird.

Art. 3.3 - § 1 - Folgende Personen, die sich in einem Risikogebiet im Ausland aufgehalten haben, werden ausschließlich für die Erfüllung der nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten von der Verpflichtung, sich zu isolieren, befreit:

1. Schüler, Studenten und Praktikanten im Rahmen einer Prüfung oder einer verpflichteten Aufgabe;
2. Fachkräfte der Gesundheitspflegeberufe, Gesundheitsforscher und Fachkräfte im Bereich der Altenpflege. Diese Ausnahme kann nur von Personal in Anspruch genommen werden, das nötig ist, um ein Mindestmaß an Grundpflege aufrechtzuerhalten;
3. Mitglieder der diplomatischen und konsularischen Gemeinschaft, Inhaber eines Amtes, gewählte Vertreter und offizielle Vertreter internationaler Organisationen und Institutionen mit Sitz in Belgien, im Rahmen einer essenziellen Tätigkeit, die nicht aus der Ferne oder per Videokonferenz ausgeübt werden kann;
4. Staats- und Regierungschefs, Parlamentsmitglieder und hohe Beamte, diplomatisches, konsularisches und technisches Personal in beruflicher Mission, im Rahmen einer essenziellen Tätigkeit, die nicht aus der Ferne oder per Videokonferenz durchgeführt werden kann;
5. Mitarbeiter einer internationalen Organisation oder von einer solchen Organisation eingeladene Personen, deren physische Anwesenheit für das ordnungsgemäße Funktionieren dieser Organisation erforderlich ist, einschließlich Inspektoren von Kernanlagen;
6. Saisonarbeitnehmer;
7. Personal der Polizeidienste, Migrationsdienste und Zolldienste;
8. Personen, die aus zwingenden familiären Gründen reisen, wie für eine schwere Krankheit mit Krankenhaus-aufenthalt oder einen vorzeitigen Todesfall, soweit dies für die Verrichtung dieser familiären Gründe erforderlich ist;
9. hochqualifizierte Personen, wenn ihre Arbeit wirtschaftlich notwendig und unaufschiebbar ist;
10. Journalisten bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten;
11. Transitpassagiere, die sich weniger als 48 Stunden in Belgien aufhalten;
12. Patienten, die aus dringenden medizinischen Gründen oder zur Fortsetzung einer dringenden medizinischen Behandlung reisen;
13. Personen, die reisen, um einer älteren, minderjährigen, beeinträchtigten oder schutzbedürftigen Person Hilfe oder Pflege zu leisten.

Um gemäß Absatz 1 von der Verpflichtung, sich zu isolieren, befreit zu werden, unterliegen die in Absatz 1 erwähnten Personen folgenden Bedingungen:

1. sie weisen keine Krankheitssymptome des Coronavirus (COVID-19) auf;
2. sie sind keine Kontaktperson von jemandem mit einer bestätigten Diagnose einer COVID-19-Infektion, der unter demselben Dach lebt;
3. sie sind nicht positiv auf das Coronavirus (COVID-19) getestet worden;
4. sie beschränken den Kontakt mit der Öffentlichkeit auf ein striktes Minimum;
5. sie nutzen möglichst keine öffentlichen Verkehrsmittel;
6. sie sind nicht in der Lage, Telearbeit zu leisten;

7. sie halten Abstandsregeln ein und tragen am Arbeitsplatz immer einen Mundschutz;
8. sie begrenzen den Kontakt mit anderen Mitarbeitern.

§ 2 - Personen, die von einem Risikogebiet im Ausland aus auf der Durchreise durch Belgien sind, sind von der Verpflichtung, sich einer Untersuchung zu unterziehen, befreit, wenn sie sich weniger als 48 Stunden in Belgien aufhalten.

Art. 3.4 - Die in Kapitel 1 erwähnten Personen werden aus beruflichen oder essenziellen Gründen von der Verpflichtung, sich zu isolieren, freigestellt, wenn sie den im vorliegenden Artikel festgelegten Kriterien entsprechen.

Fachkräfte der Gesundheitsberufe und Angehörige von Berufen, die Hilfe und Pflege für schutzbedürftige Personen leisten, werden gemäß Absatz 1 freigestellt, wenn:

1. die Ausübung ihrer Tätigkeit unbedingt erforderlich ist, um ein Mindestmaß an Grundpflege aufrecht zu erhalten;
2. sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit einen Mundschutz tragen;
3. sie die sonstigen geltenden Hygienevorschriften einhalten;
4. sie ihre Körpertemperatur und das Auftreten von Symptomen des Coronavirus (COVID-19) überwachen;
5. sie einen Mindestabstand von 1,5 m zum übrigen Personal einhalten;
6. sie ihre sozialen Kontakte außerhalb der Arbeit einschränken;
7. sie auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel verzichten;
8. sie nicht reisen.

Arbeitnehmer, die aufgrund der Art ihrer Tätigkeit in Laboratorien mit dem Coronavirus (COVID-19) in Kontakt kommen, werden gemäß Absatz 1 freigestellt.

Personen, die in einem wesentlichen Sektor im Sinne der Anlage 1 des Ministeriellen Erlasses vom 28. Oktober 2020 zur Festlegung von Dringlichkeitsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) beschäftigt sind, werden gemäß Absatz 1 freigestellt, wenn:

1. es einen dringenden Bedarf an ihrer Arbeit gibt;
2. es sich um eine wesentliche Situation handelt;
3. es sich um eine unverzichtbare und unersetzliche Funktion handelt, die im Kontinuitätsplan des Unternehmens beschrieben ist. Die Mitarbeiter von Unternehmen, die über keinen Business Continuity Plan verfügen, sind von der vorliegenden Freistellung ausgeschlossen;
4. die Kontinuität der wesentlichen Dienste des Unternehmens kurzfristig gefährdet ist;
5. Alternativen geprüft und als nicht ausreichend erachtet wurden;
6. der Arbeitgeber dem Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz und dem Betriebsarzt eine Liste der hiervon betroffenen Mitarbeiter übermittelt hat und diese regelmäßig aktualisiert.

Die in den Absätzen 3 und 4 erwähnten Personen unterliegen den in Artikel 3.3 § 1 Absatz 2 aufgeführten Bedingungen."

**Art. 5** - In denselben Erlass wird folgendes Kapitel 3, das die Artikel 4 und 5 umfasst, eingefügt:

*"Kapitel 3 - Schlussbestimmungen"*

**Art. 6** - Der Erlass der Regierung vom 23. Juli 2020 zur Festlegung von essenziellen Gründen zwecks Freistellung von der zeitlich begrenzten Isolation und der medizinischen Untersuchung wird aufgehoben.

**Art. 7** - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Verabschiedung in Kraft.

**Art. 8** - Der Minister für Gesundheit wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 25. März 2021

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,  
Minister für lokale Behörden und Finanzen  
O. PAASCH

Der Vize-Ministerpräsident,  
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen  
A. ANTONIADIS

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2021/201967]

### 25 MARS 2021. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 21 janvier 2021 fixant des mesures visant à prévenir la propagation du coronavirus (COVID-19)

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 1<sup>er</sup> juin 2004 relatif à la promotion de la santé et à la prévention médicale, l'article 10.3, § 2, alinéa 3, inséré par le décret du 20 juillet 2020, et l'article 10.4.1, inséré par le décret du 10 décembre 2020;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 23 juillet 2020 fixant les raisons essentielles en vue d'être dispensé de l'isolement temporaire et de l'examen médical;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 janvier 2021 fixant des mesures visant à prévenir la propagation du coronavirus (COVID-19);

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 16 mars 2021;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 25 mars 2021;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, l'article 3, § 1<sup>er</sup>;

Vu l'urgence;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait que, vu la décision prise par le comité de concertation du 10 mars 2021, il y a un besoin urgent d'harmoniser les exceptions aux règles de quarantaine et de test de dépistage en vigueur dans les différentes entités fédérées; qu'en l'absence d'harmonisation en Belgique, il existe diverses exceptions qui créent une grande insécurité juridique, notamment dans le domaine de la circulation des personnes et des services au niveau international; que cette insécurité juridique doit être éliminée au plus vite par l'adoption de règles claires et harmonisées pour l'ensemble de la Belgique;

Considérant que, pour toutes ces raisons, l'adoption du présent arrêté ne souffre aucun délai;

Sur la proposition du Ministre de la Santé;

Après délibération,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>** - Dans l'arrêté du Gouvernement du 21 janvier 2021 fixant des mesures visant à prévenir la propagation du coronavirus (COVID-19), il est inséré un chapitre 1<sup>er</sup>, comportant les articles 1<sup>er</sup> à 3, intitulé comme suit :

« *Chapitre 1<sup>er</sup> - Obligation de test et de quarantaine* ».

**Art. 2** - À l'article 1<sup>er</sup> du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1<sup>o</sup> dans le 1<sup>o</sup>, les mots « sept jours » sont remplacés par les mots « dix jours »;

2<sup>o</sup> dans le 2<sup>o</sup>, les mots « sept jours » sont remplacés par les mots « dix jours ».

**Art. 3** - À l'article 2 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1<sup>o</sup> dans le § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, le 1<sup>o</sup> est complété par les mots « afin de se soumettre à un test de dépistage du coronavirus (COVID-19) »;

2<sup>o</sup> dans le § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, le 2<sup>o</sup> est abrogé;

3<sup>o</sup> le § 2 est abrogé.

**Art. 4** - Dans le même arrêté, il est inséré un chapitre 2, comportant les articles 3.1 à 3.4, intitulé comme suit :

« *Chapitre 2 - Exceptions* ».

**Art. 3.1** - § 1<sup>er</sup> - Les personnes mentionnées au chapitre 1<sup>er</sup> sont dispensées de l'obligation de se placer en isolement, prévue dans ce même chapitre, afin d'accomplir les activités essentielles suivantes, qui ne peuvent être reportées après l'expiration du délai de quarantaine :

1<sup>o</sup> les déplacements en vue de soins médicaux urgents et de l'accès aux médicaments;

2<sup>o</sup> les déplacements en vue d'acheter des produits de première nécessité, à condition que personne d'autre ne puisse s'en charger et uniquement dans des cas exceptionnels;

3<sup>o</sup> les déplacements dans le cadre de questions juridiques ou financières à régler d'urgence et de l'autorité parentale, moyennant une justification;

4<sup>o</sup> les déplacements visant à fournir les soins urgents et nécessaires aux animaux (domestiques), si personne d'autre ne peut s'en charger;

5<sup>o</sup> les déplacements dans le cadre de funérailles.

Les personnes qui, pendant la période où sont accomplies les activités prévues à l'alinéa 1<sup>er</sup>, quittent l'endroit où elles sont en quarantaine sont tenues, pendant la durée de cette quarantaine, de porter un masque de protection et de respecter les distances en vigueur avec les autres personnes.

§ 2 - Sont dispensées de l'obligation de se soumettre à un test de dépistage les personnes suivantes mentionnées au chapitre 1<sup>er</sup> :

1<sup>o</sup> les personnes qui ne peuvent faire l'objet d'un examen pour des raisons médicales et qui en fournissent la preuve en produisant un certificat médical;

2<sup>o</sup> les personnes qui se présentent à un test, mais pour lesquelles le médecin responsable du prélèvement décide qu'aucun test ne peut être effectué.

Les personnes mentionnées à l'alinéa 1<sup>er</sup> ainsi que celles qui refusent un examen sont considérées, pour la période d'isolement obligatoire prévue à l'article 1<sup>er</sup>, comme étant positives au coronavirus (COVID-19).

**Art. 3.2** - Sont totalement dispensées de l'obligation de se placer en isolement et de celle de se soumettre à un test de dépistage les personnes suivantes qui ont séjourné dans une zone à risque à l'étranger :

1<sup>o</sup> les résidents ou travailleurs frontaliers qui voyagent en cette qualité;

2<sup>o</sup> le personnel chargé du transport de marchandises et les autres personnes travaillant dans le domaine du transport, qui voyagent dans le cadre de l'exercice de leur fonction;

3<sup>o</sup> les marins, l'équipage de bateaux remorques et bateaux-pilotes ainsi que le personnel industriel employé dans les parcs éoliens offshore;

4<sup>o</sup> les personnes qui voyagent dans le cadre d'une coparentalité transfrontalière;

5<sup>o</sup> les élèves, étudiants et stagiaires qui se rendent chaque jour ou chaque semaine à l'étranger dans le cadre de leurs études ou d'un stage transfrontalier;

6<sup>o</sup> les élèves transfrontaliers qui voyagent dans le cadre de l'enseignement obligatoire ou de l'enseignement supérieur et de promotion sociale, à destination ou en provenance du lieu où ils bénéficient dudit enseignement;

7<sup>o</sup> les « Border Force Officers » (agents de contrôle frontalier) du Royaume-Uni;

8<sup>o</sup> les personnes qui ont été testées positives au coronavirus (COVID-19) deux mois avant leur retour;

9<sup>o</sup> les personnes domiciliées en Belgique qui ont séjourné moins de 48 h dans une zone à risque à l'étranger, sauf s'il s'agit de l'Afrique du Sud, des pays situés en Amérique du Sud et du Royaume-Uni;

10<sup>o</sup> les personnes non domiciliées en Belgique qui séjournent moins de 48 h en Belgique, sauf s'il s'agit de personnes provenant d'Afrique du Sud, des pays situés en Amérique du Sud et du Royaume-Uni;

11<sup>o</sup> les personnes pour lesquelles le risque d'infection est considéré comme faible.

Aux fins d'application de l'alinéa 1<sup>er</sup>, 11<sup>o</sup>, le risque d'infection est déterminé au moyen d'une auto-évaluation, qui doit être inscrite sur le formulaire de localisation des passagers fourni par l'autorité fédérale.

**Art. 3.3** - § 1<sup>er</sup> - Sont dispensées de l'obligation de se placer en isolement les personnes suivantes qui ont séjourné dans une zone à risque à l'étranger, et ce, uniquement aux fins de l'accomplissement des activités essentielles suivantes :

1<sup>o</sup> les élèves, étudiants et stagiaires dans le cadre d'un examen ou d'une prestation obligatoire;

2<sup>o</sup> les professionnels de la santé, les chercheurs dans ce domaine et les professionnels de la prise en charge des personnes âgées. Cette exception ne peut être invoquée que pour le personnel qui est nécessaire pour garantir un minimum de soins de base;

3° les membres de la communauté diplomatique et consulaire, les titulaires d'un mandat, les élus et représentants officiels des organisations et institutions internationales établies en Belgique, dans le cadre d'une activité essentielle ne pouvant être accomplie à distance ou par visio-conférence;

4° les chefs d'États et de gouvernement, les membres des gouvernements, les parlementaires et les hauts fonctionnaires, le personnel diplomatique, consulaire et technique en mission professionnelle, dans le cadre d'une activité essentielle ne pouvant être accomplie à distance ou par visio-conférence;

5° les collaborateurs d'une organisation internationale ou les personnes invitées par une telle organisation et dont la présence physique est requise pour le bon fonctionnement de cette organisation, y compris les inspecteurs d'installations nucléaires;

6° les travailleurs saisonniers;

7° le personnel des services de police, des services de l'immigration et des douanes;

8° les personnes qui voyagent pour des raisons familiales impérieuses, comme une maladie grave avec hospitalisation ou un décès prématuré, dans la limite nécessaire à l'accomplissement de ces raisons familiales impérieuses;

9° les personnes hautement qualifiées, si leur travail est nécessaire d'un point de vue économique et ne peut être reporté;

10° les journalistes dans l'exercice de leurs activités;

11° les passagers en transit qui séjournent moins de 48 h en Belgique;

12° les patients qui voyagent pour des raisons médicales impérieuses ou pour poursuivre un traitement médical urgent;

13° les personnes qui voyagent pour fournir une assistance ou des soins à une personne âgée, mineure, vulnérable ou en situation de handicap.

Afin d'être dispensées de l'obligation de se placer en isolement conformément à l'alinéa 1<sup>er</sup>, les personnes mentionnées dans ce même alinéa sont soumises aux conditions suivantes :

1° elles ne présentent aucun symptôme du coronavirus (COVID-19);

2° elles ne sont pas la personne de contact d'une autre personne vivant sous le même toit qui a un diagnostic confirmé d'une infection au coronavirus (COVID-19);

3° elles ne sont pas positives au coronavirus (COVID-19) à la suite d'un test de dépistage;

4° elles limitent les contacts avec le public au strict minimum;

5° dans la mesure du possible, elles n'utilisent pas les transports en commun;

6° elles ne peuvent pas télétravailler;

7° elles respectent les gestes barrières et portent en tout temps un masque;

8° elles limitent leurs contacts avec les autres employés.

§ 2 - Les personnes transitant par la Belgique en provenance d'une zone à risque à l'étranger sont dispensées de l'obligation de se soumettre à un test de dépistage si leur séjour en Belgique dure moins de 48 h.

Art. 3.4 - Les personnes mentionnées au chapitre 1<sup>er</sup> sont dispensées de l'obligation de se placer en isolement pour des raisons professionnelles ou essentielles si elles répondent aux critères fixés par le présent article.

Les professionnels de la santé et ceux de l'aide et des soins aux personnes vulnérables sont dispensés conformément à l'alinéa 1<sup>er</sup> si :

1° l'exercice de leur fonction est absolument indispensable pour pouvoir garantir un minimum de soins de base;

2° elles portent un masque bucco-nasal dans le cadre de l'exercice de leur fonction;

3° elles respectent les autres règles d'hygiène en vigueur;

4° elles surveillent leur température corporelle et l'apparition des symptômes du coronavirus (COVID-19);

5° elles respectent une distance minimale d'1,5 m avec les autres membres du personnel;

6° elles limitent leurs contacts sociaux en dehors du travail;

7° elles renoncent à utiliser les transports en commun;

8° elles ne voyagent pas.

Les travailleurs qui, par la nature de leur travail en laboratoire, entrent en contact avec le coronavirus (COVID-19) sont dispensés conformément à l'alinéa 1<sup>er</sup>.

Les personnes employées dans un secteur essentiel au sens de l'annexe 1<sup>re</sup> de l'arrêté ministériel du 28 octobre 2020 portant des mesures d'urgence pour limiter la propagation du coronavirus (COVID-19) sont dispensées conformément à l'alinéa 1<sup>er</sup> si :

1° leur travail est considéré comme répondant à un besoin urgent;

2° il s'agit d'une situation essentielle;

3° il s'agit d'une fonction indispensable et irremplaçable qui est décrite dans le plan de continuité de l'entreprise. Les collaborateurs d'entreprises ne disposant pas d'un *Business Continuity Plan* sont exclues de la présente dispense;

4° la continuité du service essentiel de l'entreprise est menacée à court terme;

5° les solutions alternatives ont été envisagées et jugées insuffisantes;

6° l'employeur a fourni au Comité pour la Prévention et la Protection au Travail et au médecin du travail une liste des collaborateurs concernés par ce qui précède et l'actualise régulièrement.

Les personnes mentionnées aux alinéas 3 et 4 sont soumises aux conditions énumérées à l'article 3.3, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2. »

**Art. 5** - Dans le même arrêté, il est inséré un chapitre 3, comportant les articles 4 et 5, intitulé comme suit :

« *Chapitre 3 - Dispositions finales* »

**Art. 6** - L'arrêté du Gouvernement du 23 juillet 2020 fixant les raisons essentielles en vue d'être dispensé de l'isolement temporaire et de l'examen médical est abrogé.

**Art. 7** - Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

**Art. 8** - Le Ministre de la Santé est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 25 mars 2021.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances  
O. PAASCH

Le Vice-Ministre-Président,  
Ministre de la Santé et des Affaires sociales,  
de l'Aménagement du territoire et du Logement  
A. ANTONIADIS

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2021/201967]

### 25 MAART 2021. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 21 januari 2021 tot vaststelling van maatregelen ter voorkoming van de verspreiding van het coronavirus (COVID-19)

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheids promotie en inzake medische preventie, artikel 10.3, § 2, derde lid, ingevoegd bij het decreet van 20 juli 2020, en artikel 10.4.1, ingevoegd bij het decreet van 10 december 2020;

Gelet op het besluit van de Regering van 23 juli 2020 tot vastlegging van essentiële redenen om vrijgesteld te worden van de tijdelijke isolatie en het medisch onderzoek;

Gelet op het besluit van de Regering van 21 januari 2021 tot vaststelling van maatregelen ter voorkoming van de verspreiding van het coronavirus (COVID-19);

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 16 maart 2021;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 25 maart 2021;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, artikel 3, § 1;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid gewettigd wordt door het feit dat de in de verschillende deelstaten geldende afwijkingen van de test- en quarantaine verplichting, in het licht van de beslissing van het overlegcomité van 10 maart 2021, dringend op elkaar moeten worden afgestemd; dat er, bij gebrek aan harmonisering, verschillende afwijkingen in België bestaan die een grote rechtsonzekerheid scheppen, met name op het gebied van het internationale verkeer van personen en diensten; dat aan deze rechtsonzekerheid zo snel mogelijk een einde moet worden gemaakt door duidelijke regels vast te stellen die voor geheel België gelden;

Overwegende dat dit besluit bijgevolg zo snel mogelijk moet worden aangenomen;

Op de voordracht van de Minister van Gezondheid;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Artikel 1** - In het besluit van de Regering van 21 januari 2021 tot vaststelling van maatregelen ter voorkoming van de verspreiding van het coronavirus (COVID-19) wordt een hoofdstuk 1 ingevoegd, dat de artikelen 1 tot 3 omvat, luidende:

"Hoofdstuk 1 - Verplichting om zich te laten testen en in quarantaine te gaan"

**Art. 2** - In artikel 1 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° wordt het woord "zeven" vervangen door het woord "tien";

2° in de bepaling onder 2° wordt het woord "zeven" vervangen door het woord "tien".

**Art. 3** - In artikel 2 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, 1°, wordt het woord "melden" vervangen door de woorden "melden om zich op het coronavirus (COVID-19) te laten testen";

2° § 1, eerste lid, 2°, wordt opgeheven;

3° paragraaf 2 wordt opgeheven.

**Art. 4** - In hetzelfde besluit wordt een hoofdstuk 2 ingevoegd, dat de artikelen 3.1 tot 3.4 omvat, luidende:

"Hoofdstuk 2 - Uitzonderingen

**Art. 3.1** - § 1 - De personen vermeld in hoofdstuk 1 worden vrijgesteld van de daarin vermelde verplichting om in quarantaine te gaan om de volgende noodzakelijke activiteiten te verrichten die niet kunnen worden uitgesteld tot na het verstrijken van de quarantainetermijn:

1° verplaatsingen met betrekking tot dringende medische zorgen en toegang tot geneesmiddelen;

2° verplaatsingen met betrekking tot de aankoop van noodzakelijke basisbenodigdheden, maar enkel indien niemand anders hiervoor kan zorgen en enkel per uitzondering;

3° verplaatsingen in het kader van dringende juridische of financiële aangelegenheden en ouderlijk gezag, op voorwaarde dat ze worden gestaafd;

4° verplaatsingen in het kader van de dringende en noodzakelijke zorg voor (huis)dieren, als niemand anders hiervoor kan zorgen;

5° verplaatsingen in het kader van een begrafenis.

Personen die voor de duur van de verrichting van de activiteiten vermeld in het eerste lid uit quarantaine gaan, zijn ertoe verplicht gedurende de quarantainetermijn een mondneusmasker te dragen en de geldende afstandsregels ten aanzien van andere personen na te leven.

§ 2 - Volgende personen vermeld in hoofdstuk 1 worden vrijgesteld van de verplichting om zich te laten testen:

1° personen die om medische redenen geen staal kunnen laten afnemen en hiertoe het bewijs leveren via een medisch attest;

2° personen die zich aanmelden voor een test maar waarbij de arts die verantwoordelijk is voor de testafname oordeelt dat geen test kan worden afgenomen.

De personen vermeld in het eerste lid en de personen die een test weigeren, gelden voor de duur van de in artikel 1 vermelde verplichting om in tijdelijke afzondering te gaan, als besmet met het coronavirus (COVID-19).

*Art. 3.2* - Volgende personen die in een risicogebied in het buitenland zijn geweest, worden in dat verband volledig vrijgesteld van de verplichting om in afzondering te gaan en van de verplichting om zich te laten testen:

1° grensbewoners of grensarbeiders die reizen in deze hoedanigheid;

2° vervoerspersoneel belast met goederenvervoer in de uitoefening van hun functie, alsook ander vervoerspersoneel in de uitoefening van hun functie;

3° zeevarenden, de sleepbootbemanning, de loodsen en het industrieel personeel tewerkgesteld in de offshore windmolenparken;

4° personen die reizen in het kader van grensoverschrijdend co-ouderschap;

5° leerlingen, studenten en stagiairs die zich dagelijks of wekelijks naar het buitenland verplaatsen in het kader van hun studies of een grensoverschrijdende stage;

6° grensscholieren die reizen in het kader van het leerplichtonderwijs of in het kader van hoger onderwijs en volwassenonderwijs naar en van de locatie waar ze het onderwijs genieten;

7° de "Border Force Officers" van het Verenigd Koninkrijk;

8° personen die twee maanden voor hun terugkeer positief getest werden op het coronavirus (COVID-19);

9° personen met woonplaats in België die minder dan 48 uur in een risicogebied in het buitenland zijn geweest, met uitzondering van Zuid-Afrika, Zuid-Amerika en het Verenigd Koninkrijk;

10° personen zonder woonplaats in België die maximaal 48 uur in België zijn geweest, met uitzondering van personen uit Zuid-Afrika, Zuid-Amerika en het Verenigd Koninkrijk;

11° personen bij wie het besmettingsrisico als gering wordt ingeschat.

Voor de toepassing van het eerste lid, 11°, wordt het besmettingsrisico berekend op basis van een zelfevaluatie in het Passagier Lokalisatie Formulier dat door de federale overheid ter beschikking wordt gesteld.

*Art. 3.3 - § 1* - Alleen voor de vervulling van de hierna vermelde activiteiten worden volgende personen die in een risicogebied in het buitenland zijn geweest, vrijgesteld van de verplichting om in afzondering te gaan:

1° leerlingen, studenten en stagiairs in het kader van een examen of een verplichte taak;

2° gezondheidswerkers, onderzoekers op het gebied van gezondheid en beroepskrachten uit de ouderenzorg. Op deze uitzondering kan enkel beroep worden gedaan door personeel dat nodig is om een minimum aan basiszorg te waarborgen;

3° leden van de diplomatieke en consulaire gemeenschap, titularissen van een functie, verkozenen en officiële vertegenwoordigers van de internationale organisaties en instellingen gevestigd in België, in het kader van een essentiële activiteit die niet op afstand of per videoconferentie kan worden verricht;

4° staatshoofden en regeringsleiders, regeringsleden, parlementariërs en hoge ambtenaren, diplomatiek, consular en technisch personeel op professionele zending, in het kader van een essentiële activiteit die niet op afstand of per videoconferentie kan worden verricht;

5° personeelsleden van een internationale organisatie of personen die door een dergelijke organisatie zijn uitgenodigd en van wie de fysieke aanwezigheid vereist is voor de goede werking van die organisatie, inclusief inspecteurs van nucleaire installaties;

6° seizoensarbeiders;

7° personeel van de politiediensten, migratiediensten en douanediensden;

8° personen die reizen om dwingende gezinsredenen zoals een ernstige ziekte met hospitalisatie of vroegtijdig overlijden, voor zover nodig om deze gezinsredenen uit te oefenen;

9° hooggekwalificeerde personen, als hun werk vanuit economisch standpunt noodzakelijk is en niet kan worden uitgesteld;

10° journalisten bij het uitoefenen van hun taken;

11° passagiers op doorreis die minder dan 48 uur in België verblijven;

12° patiënten die reizen om dwingende medische redenen of de verderzetting van een dringende medische behandeling;

13° personen die reizen om bijstand of zorg te verlenen aan een oudere, minderjarige, gehandicapte of kwetsbare persoon.

Om vrijgesteld te worden van de verplichting om overeenkomstig het eerste lid in afzondering te gaan, moeten de personen vermeld in het eerste lid aan de volgende voorwaarden voldoen:

1° geen symptomen van het coronavirus (COVID-19) hebben;

2° geen hoogrisicocontact zijn van iemand bij wie de diagnose van COVID-19 infectie werd bevestigd die onder hetzelfde dak woont;

3° niet positief getest zijn op het coronavirus (COVID-19);

- 4° het contact met het publiek tot het strikte minimum beperken;
- 5° zo mogelijk geen gebruikmaken van het openbaar vervoer;
- 6° niet in staat zijn om te telewerken;
- 7° respecteren van afstandsregels en altijd dragen van mondneusmasker op de werkplek;
- 8° het contact met andere medewerkers beperken.

§ 2 - Personen die vanuit een risicogebied in het buitenland op doorreis zijn in België worden vrijgesteld van de verplichting om zich te laten testen, als ze minder dan 48 uur in België verblijven.

*Art. 3.4* - De personen vermeld in hoofdstuk 1 worden omwille van essentiële of professionele redenen vrijgesteld van de verplichting om in afzondering te gaan, als ze voldoen aan de criteria die in dit artikel zijn vastgelegd.

Beoefenaars van de gezondheidszorgberoepen en beroepsbeoefenaars die bijstand of zorg verlenen aan kwetsbare personen worden overeenkomstig het eerste lid vrijgesteld als:

- 1° de uitoefening van hun activiteit absoluut noodzakelijk is om een minimum aan basiszorg te waarborgen;
- 2° ze bij de uitoefening van hun activiteit een mondneusmasker dragen;
- 3° ze de andere geldende hygiënevoorschriften naleven;
- 4° ze hun lichaamstemperatuur en het optreden van symptomen van het coronavirus (COVID-19) controleren;
- 5° ze minimum 1,5 m afstand houden van het overige personeel;
- 6° ze hun sociale contacten buiten het werk beperken;
- 7° ze geen gebruik maken van het openbaar vervoer;
- 8° ze niet reizen.

Werknemers die door de aard van hun functie in laboratoria in contact komen met het coronavirus (COVID-19) worden vrijgesteld overeenkomstig het eerste lid.

Personen tewerkgesteld in een essentiële sector in de zin van bijlage 1 van het ministerieel besluit van 28 oktober 2020 houdende dringende maatregelen om de verspreiding van het coronavirus COVID-19 te beperken, worden vrijgesteld overeenkomstig het eerste lid, wanneer:

- 1° er dringende vraag naar hun werk is;
- 2° het gaat om een noodzakelijke situatie;
- 3° het gaat om een onmisbare en onvervangbare functie die beschreven staat in het continuïteitsplan van het bedrijf. De werknemers van bedrijven die niet over een Business Continuity Plan beschikken zullen nooit van deze quarantaine-uitzondering kunnen genieten;
- 4° de continuïteit van de essentiële dienstverlening van het bedrijf op korte termijn bedreigd is;
- 5° alle andere alternatieven tot oplossing werden overwogen en ontoereikend werden geacht;
- 6° de werkgever aan het Comité Preventie en Bescherming op het Werk en aan de bedrijfsarts een lijst van de betreffende medewerkers bezorgt en die lijst regelmatig bijhoudt.

De personen vermeld in het derde en het vierde lid vallen onder de voorwaarden vermeld in artikel 3.3, § 1, tweede lid."

**Art. 5** - In hetzelfde besluit wordt een hoofdstuk 3 ingevoegd, dat de artikelen 4 en 5 omvat, luidende:

*"Hoofdstuk 3 - Slotbepalingen"*

**Art. 6** - Het besluit van de Regering van 23 juli 2020 tot vastlegging van essentiële redenen om vrijgesteld te worden van de tijdelijke isolatie en het medisch onderzoek wordt opgeheven.

**Art. 7** - Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt aangenomen.

**Art. 8** - De minister bevoegd voor Gezondheid is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 25 maart 2021

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,  
Minister van Lokale Besturen en Financiën  
O. PAASCH

De Viceminister-President,  
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,  
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting  
A. ANTONIADIS

## REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

### SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2021/201763]

**4 DECEMBRE 2020. — Arrêté ministériel portant transfert de crédits entre le programme 02 de la division organique 15 et le programme 01 de la division organique 34 du budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2020**

Le Ministre-Président du Gouvernement wallon,

Le Ministre de l'Economie, du Commerce extérieur, de la Recherche et de l'Innovation, du Numérique, de l'Aménagement du territoire, de l'Agriculture, de l'IFAPME et des Centres de Compétence,

Vu le décret du 15 décembre 2011 portant organisation du budget, de la comptabilité et du rapportage des unités d'administration publique wallonnes, notamment l'article 26;

Vu le décret du 19 décembre 2019 contenant le budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2020, notamment l'article 32;

Vu le décret du 14 octobre 2020 contenant le premier ajustement du budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 2020;

Vu la circulaire du 18 janvier 2001 relative à la gestion administrative des programmes cofinancés par les Fonds européens en Région wallonne, particulièrement son point III, 2, 4<sup>ème</sup> alinéa;